



# Hochbahnsteige für Badenstedt

## Öffentliche Beteiligung

Bürgerwerkstatt - 10. Mai 2014

## 1. Begrüßung

Bernd F. Künne, BPR

14:00 Uhr

## 2. Öffentliche Beteiligung Gesamtablauf

## 3. Rückblick

Martin Vey, infra

20 min

## 4. Ablauf der Bürgerwerkstatt

Bernd F. Künne, BPR, Moderation

## 5. Vorstellung der bisherigen Planung

Jörg Schütt, TransTecBau

40 min

Tim Gerstenberger, Stadt Hannover  
Ergänzung durch weitere Beteiligte

## 6. Pause zum Umbauen

Alle

15 min

## 7. Gruppenarbeit und Diskussion

Alle

75 min

## 8. Vorstellung der Arbeitsergebnisse und Diskussion

Gruppensprecher

45 min

## 9. Zusammenfassung und Ausblick

Bernd F. Künne, BPR

15 min

17:30 Uhr

## **2. Öffentliche Beteiligung – Gesamtablauf**

---

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| 1. Auftaktveranstaltung und Ortsbegehung | Samstag, 26.04.2014, 14:00 Uhr  |
| 2. Bürgerwerkstatt                       | Samstag, 10.05.2014, 14:00 Uhr  |
| 3. Abschlussveranstaltung                | Dienstag, 17.06.2014, 18:00 Uhr |

## **3. Rückblick Auftaktveranstaltung**

---

- 40 Teilnehmer aus dem Stadtteil Badenstedt
- Weitere schriftliche Rückmeldung und Stellungnahmen
- Viele konstruktive Beiträge
- Starkes Interesse an der Lage der Haltestelle Eichenfeldstraße

## **4. Bürgerwerkstatt**

---

### **Ablauf**

- Arbeit in Gruppen zu bestimmten Themen
- Fachleute stehen den Gruppen beratend zu Verfügung (auch gruppenübergreifend)
- Wahl eines Gruppensprechers, der die Diskussion in der Gruppe leitet
- Vorschläge/Ideen und Stellungnahmen in Textform auf Karten oder in Skizzenform
- Karten und Skizzen sortieren, gruppieren und an die Stellwände bzw. Pläne heften
- Vorstellung der zusammengefassten Ergebnisse durch den Gruppensprecher

### **Spielregeln**

- Jeder ist für die Zielerreichung mitverantwortlich
- Besser positive Vorschläge, als ablehnende Meinungen formulieren
- Diskussionen auf das Thema beziehen, ausreden lassen, sachlich bleiben, auf den Punkt kommen
- Freundlicher Umgang miteinander
- Zeitlichen Rahmen einhalten



## 4. Bürgerwerkstatt

## **Arbeitsgruppen (Vorschlag)**

Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Lagen der vier Haltestellen aus Sicht der/des:

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1. Stadtgestaltung        | Chancen für das Haltestellenumfeld  |
| 2. Stadtbahnnutzer/-innen | Erreichbarkeit der Haltestelle, Erschließung der Anlieger<br>Abstand der Haltestellen untereinander |
| 3. Individualverkehr      | Autoverkehr, Radverkehr, Fußgänger, Parken  |
| 4. Gewerbetreibenden      | Kunden aus der Stadtbahn, mit dem Auto, Fußläufig   |